



Kontrollamt

Franz-Josef-Straße
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2320
Fax +43 662 8072 3406
kontrollamt@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Natascha Herbst
Tel. +43 662 8072 2027

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
KA/00/24385/2012/001

27.04.2012

Betreff
Fraktionsgelder 2011

PRÜFBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	3
1.1. Einleitung	3
1.2. Prüfberechtigung	4
1.3. Prüfungskriterien	4
2. PRÜFUNGSERGEBNISSE	6
2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2011	7
2.2. Fraktionsgelder SPÖ	9
2.3. Fraktionsgelder ÖVP	11
2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste	13
2.5. Fraktionsgelder Freiheitlicher Gemeinderatsklub	15
2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“	17
3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG	19
4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN	20
5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	21
6. AMTSVORSCHLAG	23

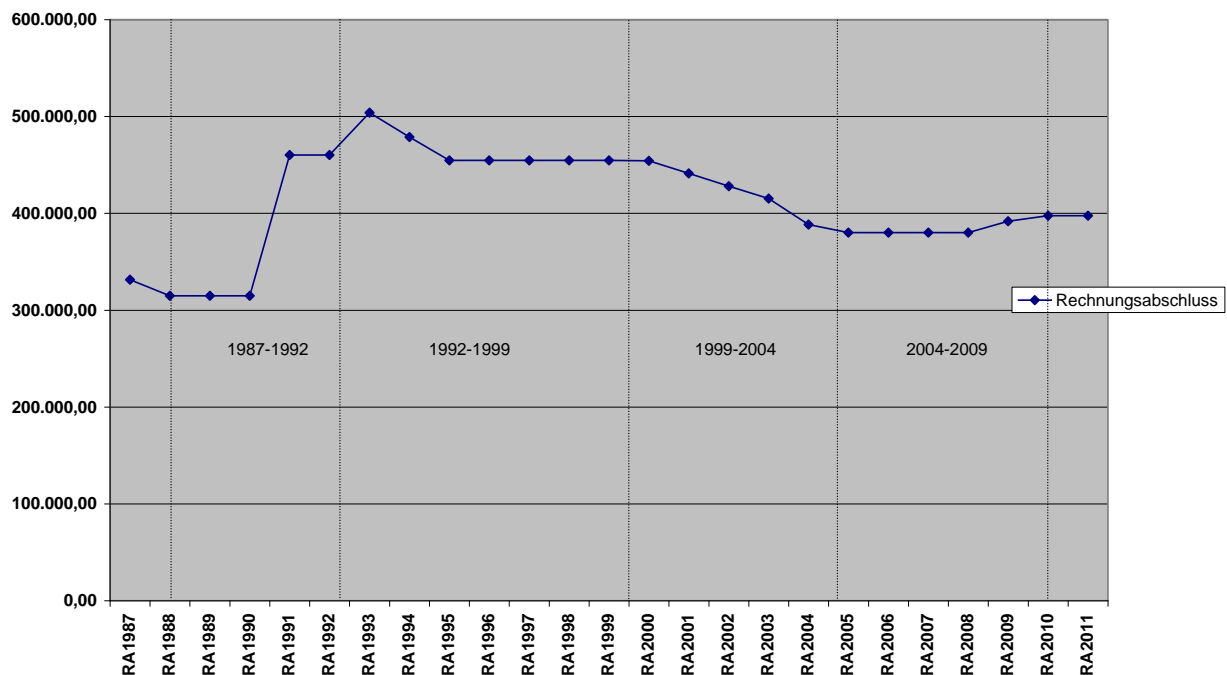
1. ALLGEMEINES

1.1. Einleitung

Zur Bewältigung ihrer kommunalpolitischen Aufgaben einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Schulung ihrer Mitglieder erhalten die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von der Stadt eine jährliche finanzielle Unterstützung. Die Höhe regelt ein Gemeinderatsbeschluss auf der Grundlage des Salzburger Stadtrechtes¹. Die Unterstützung (Fraktionsförderung) besteht aus einem Sockelbetrag für jede Fraktion und einem Steigerungsbetrag pro Fraktionsmitglied.

Das Kontrollamt betrachtete die Entwicklung der Zuschüsse an die Fraktionen in den letzten 25 Jahren. Auffallend dabei ist der starke Anstieg Anfang der 90er Jahre, insbesondere in den beiden Jahren vor und nach der Gemeinderatswahl 1992. Anschließend stagnierten die Zuschüsse auf annähernd gleichem Niveau und sanken in den letzten beiden Funktionsperioden des Gemeinderates. Aufgrund des Hinzutretens einer fünften Fraktion wurden die Zuschüsse an die Fraktionen nach der Gemeinderatswahl um € 17.500 (4,6 %) angehoben.

Entwicklung der Fraktionsgelder 1987 - 2011



¹ § 20a Salzburger Stadtrecht

Im Jahr 2011 wurde die Fraktionsförderung nicht erhöht. Sie beträgt insgesamt € 397.500, der Sockelbetrag für die Fraktionen, deren Mitglieder einen Klub bilden, € 35.000 und für die Fraktion, deren Mitglieder keinen Klub bildet, € 17.500.

Zusätzlich zur jährlichen finanziellen Unterstützung trägt die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Die daraus erwachsenen Kosten für die EDV-Ausstattung, Schulung, Telefon und die Beistellung des erforderlichen Personals bezifferte die MA 8/01² für das Jahr 2010 mit € 402.269,00, für das Jahr 2011 liegen noch keine Zahlen vor. Diese indirekte Förderung durch die Stadt an die Fraktionen wird erst mit dem Jahresabschluss 2011 veröffentlicht.

1.2. Prüfberechtigung

Die widmungsgemäße Verwendung der Fraktionsförderung unterliegt gemäß § 20a Abs. 4 Salzburger Stadtrecht der Prüfung durch das Kontrollamt. Zu diesem Zweck haben die Fraktionen die Belege für die Verwendung der Fraktionsförderung im vergangenen Kalenderjahr bis zum 31.1. des folgenden Jahres dem Kontrollamt vorzulegen.

1.3. Prüfungskriterien

Die Kriterien für die Prüfung der Fraktionsgelder ergeben sich aus dem Stadtrecht³ und dem vom Gemeinderat beschlossenen Regulativ für Fraktionszuweisungen⁴.

Die Aufwendungen, die aus den Förderungsmitteln finanziert werden, müssen mit der Stadt- und Kommunalpolitik tatsächlich in Beziehung stehen. Öffentlichkeitsarbeit und Schulung der Gemeinderatsmitglieder werden in den Gesetzeserläuterungen ausdrücklich erwähnt. Dazu gehören auch die Wahlwerbungen für Wahlen auf kommunaler Ebene (Gemeinderat, Bürgermeister) wie auch für Bürgerabstimmungen, -begehren und -befragungen in der Stadt. Ansparungen für zukünftige derartige Ausgaben – die später belegte widmungsgemäße Verwendung vorausgesetzt – wie auch die Tilgung von diesbezüglichen Schulden sind zulässig⁵.

² Die indirekten Förderungen werden in den jeweiligen Jahresberichten der MA 8 über Transferzahlungen, Nachlässen und Zahlungserleichterungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht

³ § 20a Salzburger Stadtrecht

⁴ Gemeinderatsbeschluss vom 5.7.2000 auf Grundlage des Amtsberichtes der Magistratsdirektion vom 15.6.2000, Zahl MD/00/24590/2000/008

⁵ Erläuterungen zu § 20 a Salzburger Stadtrecht in Nr. 273 der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages (5. Session der 12. Gesetzgebungsperiode)

Die Verwendung der Fraktionsgelder ist von den Fraktionen ordnungsgemäß zu belegen. Die Abrechnung der erhaltenen Fraktionsförderungsbeträge hat den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchhaltung zu entsprechen und eine Mindestgliederung aufzuweisen.

In formeller Hinsicht haben die Belege den Kriterien des Finanzamtes zu entsprechen. Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können.

Eigenbelege sind nur begrenzt zulässig. Eigenbelege ohne Empfangsbestätigung werden nur bis zu einer Gesamthöhe von bis € 2.180 pro Jahr unter der Bedingung anerkannt, dass die Nichtbeibringung der Empfangsbestätigung begründet werden kann⁶.

Die Abrechnung der Fraktionsgelder durch die jeweilige (Stadt)Parteiorganisation ist zulässig⁷, wenn für die Fraktionsförderung ein eigener Rechnungskreis angelegt wird und gewährleistet ist, dass mit der Fraktionsförderung ausschließlich Aufwendungen im Sinne des vom Gemeinderat beschlossenen Regulativs für Fraktionszuweisungen bezahlt werden.

Die Magistratsdirektion-Repräsentation informierte die Fraktionen mit Schreiben vom 30.04.2009 über die Verwendung der Fraktionsgelder, die Abrechnung und die erforderlichen Verwendungsnachweise.

Das Kontrollamt hat im Zuge der Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder jeden einzelnen Beleg auf die Einhaltung der oben angeführten Kriterien geprüft.

⁶ Amtsbericht der Magistratsdirektion vom 15.6.2000 betreffend die Fraktionsförderungen (Zahl: MD/00/24590/2000/8), Seite 6

⁷ Siehe oben, FN 7

2. PRÜFUNGSERGEBNISSE

Fraktionsförderung 2011:

Im Jahr 2011 leistete die Stadt nachfolgende Zuschüsse an die Fraktionen:

PARTEI	Rechnung v. 15.12.10 (fällig 18.1.11)	Rechnung v. 01.7.11 (fällig 1.7.11)	SUMME
SPÖ	62.500,00	62.500,00	125.000,00
ÖVP	50.500,00	50.500,00	101.000,00
BL	38.500,00	38.500,00	77.000,00
Freiheitl. GR-Klub	32.500,00	32.500,00	65.000,00
Liste Tazl	14.750,00	14.750,00	29.500,00
	198.750,00	198.750,00	397.500,00

Die Fraktionsgelder 2011 wurden von der Magistratsdirektion – Repräsentation zu Lasten der VAST. 1.00000.757000.4 „Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck“ in der Gesamthöhe von € 397.500 angewiesen.

Die Höhe der gesamten jährlichen Fraktionsförderung wurde vom Gemeinderat für die neue Amtsperiode des Gemeinderates von 2009 bis 2014 pro Jahr mit € 397.500 festgelegt. Diese Summe wird auf die Fraktionen aufgeteilt. Die Gemeinderatsfraktionen SPÖ, ÖVP, BL und FPÖ erhielten im Jahr 2011 einen Sockelbetrag in der Höhe von € 35.000, die Liste Tazl & BZÖ einen Sockelbetrag in Höhe von € 17.500. Zudem erhält jede Fraktion einen Steigerungsbetrag pro MandatarIn von € 6.000.

Die einzelnen Förderungsbeiträge für das Jahr 2011 errechneten sich somit wie folgt:

Fraktion	Sockelbetrag	Steigerungsbetrag	Fraktionsförderung
SPÖ	35.000	15 x 6.000 = 90.000	= 125.000
ÖVP	35.000	11 x 6.000 = 66.000	= 101.000
BL	35.000	7 x 6.000 = 42.000	= 77.000
FPÖ	35.000	5 x 6.000 = 30.000	= 65.000
Liste Tazl	17.500	2 x 6.000 = 12.000	= 29.500
	157.500	40 x 6.000 = 240.000	= 397.500

2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2011

Im Prüfbericht über die Fraktionsgelder 2010⁸ sind die Überschüsse und Verluste der jeweiligen Fraktionen zum 31.12.2010 angeführt. Im Sinne einer kontinuierlichen Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden diese Überschüsse und Verluste als Ausgangssalden für die Prüfung der Fraktionsgelder 2011 herangezogen.

Stand 31.12.2010 (Angaben in €):

SPÖ	Bank	14.381,16
	Wertpapiere	29.492,32
Überschuss		43.873,48

ÖVP	Bank	-77.356,26
Schuld		-77.356,26

Bürgerliste	Bank	15.799,68
	Kassa	340,70
Überschuss		16.140,38

FPÖ	Bank	84.318,40
	Kassa	76,34
	Sparbuch	0
Überschuss		84.394,74

Liste Tazl	Bank	2.727,90
	Kassa	1.477,70
	Sparbuch	46.369,85
Überschuss		50.575,45

⁸ Prüfbericht des Kontrollamtes vom 28.5.2010, Zahl KA/00/33304/2009/014, Punkt 2.1

Die Fraktionen verzeichneten im Kalenderjahr 2011 nachfolgende Einnahmen und Ausgaben, woraus sich die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Saldenstände zum 31.12.2011 ergaben:

Beträge in EUR

Partei	Saldenstand zum 31.12.2010	Einnahmen	Ausgaben	Saldenstand zum 31.12.2011
SPÖ	43.873,48	206.394,30	117.305,38	132.962,40
ÖVP*	-77.356,26	101.000,04	54.872,87	-31.229,09
BL	16.140,38	77.367,16	8.303,49	85.204,05
Freiheitl. GR-Klub	84.394,74	66.002,67	11.855,12	138.542,29
Liste Tazl	50.575,45	30.352,70	4.022,01	76.906,14

* Ohne Saldenstände der Darlehen aus Vorjahren

2.2. Fraktionsgelder SPÖ

Prüfungsgrundlagen

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion übermittelte zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Saldenliste
- Anlagenspiegel
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kontenblätter
- Auszüge Wertpapierdepot
- Bankauszüge samt den zugehörigen Belegen

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion führt eine doppelte Buchhaltung.

Die Prüfung wurde, wie bei den anderen Parteien, nach den Grundsätzen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung vollzogen. Es gilt das Vier-Augenprinzip. Zeichnungsberechtigt sind Frau Veronika Garber, Mag. Wolfgang Gallei, sowie Bgm. Dr. Heinz Schaden.

Im Jahr 2011 verfügte die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über ein Girokonto bei der BAWAG, über welches alltägliche bargeldlose Geschäfte sowie die Fraktionszahlungen laufen.

Der überwiegende Teil der im Jahr 2011 getätigten Ausgaben betraf die Mitgliederbetreuung, Schaukästen und Konferenzen.

Die im Jahr 2010 um € 29.992,82 angekauften Wertpapiere wiesen zum 31.12.2010 einen Wert von € 29.492,32 auf. Zum Stichtag 31.12.2011 wiesen diese einen Wert von € 29.995,68 auf. Im Berichtsjahr 2011 wurden weitere Wertpapiere in Höhe von € 80.093,16 erworben, welche zum Stichtag einen Wert von € 80.338,08 zeigten. Dem Depotauszug zum 31.12.2011 ist somit ein Gesamtwertpapierbestand in Höhe von € 110.333,76 zu entnehmen.

Der zum Jahresende 2010 bestehende Überschuss von € 43.873,48 erhöhte sich im Berichtsjahr 2011 um € 89.088,92 auf € 132.962,40.

Saldostand zum 31.12.2010	EUR
Girokonto	14.381,16
Wertpapiere	29.492,32
Überschuss	43.873,48
Einnahmen 2011	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	125.000,00
Wertpapiere	80.093,16
Steigerung Wertpapiere	748,28
Sonstige	529,93
Zinsen	22,93
Gesamteinnahmen	206.394,30
Ausgaben 2011	
Konferenzen, Mitgliederbetreuung, Schaukästen	23.787,46
Miet- und Pachtaufwand	8.462,77
Zeitungen /Fachliteratur	210,76
Büromaterial/ -bedarf	1.504,75
Abgaben und Gebühren	619,56
Spesen des Geldverkehrs, KEST	327,77
Ankauf Wertpapiere	80.093,16
Veränderung Verbindlichkeiten/Sonstige	2.299,15
Gesamtausgaben	117.305,38
Saldostand zum 31.12.2011	
Girokonto	22.628,64
Wertpapiere	110.333,76
Überschuss	132.962,40

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 10.04.2012 der SPÖ-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die SPÖ betraf. Diese teilte am 11.04.2012 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

2.3. Fraktionsgelder ÖVP

Prüfungsgrundlagen

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion übermittelte folgende Unterlagen:

- Kontoauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Journal

Buchhaltung und Konten

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion hatte im Jahr 2011 ihr Girokonto beim Raiffeisenverband Salzburg, über welches die Fraktionsgelder und sämtliche bargeldlosen Geschäfte liefen. Zeichnungsberechtigt waren Bürgermeister-Stv. Dipl.-Ing. Harald Preuner und Dr. Elisabeth Werner.

Bei der Ersten Österreichischen Sparkasse, hatte die ÖVP-Gemeinderatsfraktion einen Kredit zu tilgen. Zum 31.12.2010 betrug der Schuldenstand auf dem Kreditkonto € 45.830,46. Dabei handelte es sich um Schulden aus Wahlkämpfen früherer Jahre. Die Schulden wurden im Berichtsjahr zur Gänze getilgt und das Konto wurde gelöscht. Aus dem Girokonto des Raiffeisenverbandes ist eine Kreditratenrückzahlung von € 45.720,55 ersichtlich. Der sich ergebende Differenzbetrag von € 109,91, wurde von anderen Mitteln als den Fraktionsgeldern eingebracht.

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion führt keine Handkasse.

Ausgaben

Im Jahr 2011 wurde der Großteil der Geldmittel für die Kreditrückzahlung von € 45.720,55 und für die auf Kredit- und Girokonto anfallenden Zinsen von insgesamt € 5.028,38 aufgewendet.

Die zum 31.12.2010 auf dem Girokonto bestehende Schuld von € 77.356,26 reduzierte sich im Berichtsjahr um € 46.127,17 auf - € 31.229,09 zum Stichtag 31.12.2011.

Saldostand zum 31.12.2010	EUR
Girokonto	-77.356,26
Konto Veranlagung	0,00
Verlust	-77.356,26
Einnahmen 2011	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	101.000,00
Sonstige	0,04
Gesamteinnahmen	101.000,04
Ausgaben 2011	
Öffentlichkeitsarbeit	2.518,06
Repräsentation	141,62
Büroausstattung	85,56
Seminare	3.427,32
Abos	925,82
Kreditrückzahlung	45.720,55
Kontoführung, Spesen, Kest u. Zinsen, Kreditzinsen	1.894,20
Sonstige	159,74
Gesamtausgaben	54.872,87
Saldostand zum 31.12.2011	
Girokonto	-31.229,09
Verlust	-31.229,09

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 12.04.2012 der ÖVP-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die ÖVP betraf. Diese teilte am 17.04.2012 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste

Prüfungsgrundlagen

Die Bürgerliste übermittelte zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen
- Bankauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten gegliedert

Buchhaltung und Konten

Die gesamte Buchhaltung wurde im Jahr 2011 von einem Mitarbeiter der Fraktion geführt.

Die Fraktion der Bürgerliste verfügte mit Jahresende 2011 nur mehr über ein Bankkonto bei der Landes-Hypothekenbank AG und eine Handkassa.

Die Fraktionsgelder der Stadt und alle unbaren Geschäfte wurden über das Girokonto abgewickelt. Der im Vorjahr noch vorhandene Kreditrahmen wurde gelöscht. Das zweite Konto welches zuvor als Veranlagungskonto diente, wurde im Prüfungsjahr aufgelöst. Zeichnungsberechtigt sind KO Dr. Helmut Hüttinger und StR Johann Padutsch.

Ausgaben

Der größte Teil der Ausgaben, € 2.582,18, fiel im Jahr 2011 für Diverses wie beispielsweise Seminare, Abos und Spenden an. Der zum Jahresende 2010 bestehende Überschuss von € 16.140,38 vermehrte sich im Berichtsjahr um € 69.063,67 auf € 85.204,05.

Saldostand zum 31.12.2010	EUR
Girokonto	15.799,68
Konto Veranlagung	0,00
Kassa	340,70
Überschuss	16.140,38
Einnahmen 2011	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	77.000,00
Zinsen	167,16
Sonstige	200,00
Gesamteinnahmen	77.367,16
Ausgaben 2011	
Öffentlichkeitsarbeit	1.600,00
Kassa	798,68
Inserate	667,28
Büro	1.980,50
Initiativen	500,00
Diverses	2.582,18
Kontoführung, Zinsaufwand	174,85
Gesamtausgaben	8.303,49
Saldostand zum 31.12.2011	
Girokonto	85.112,03
Kassa	92,02
Überschuss	85.204,05

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 12.04.2012 der Gemeinderatsfraktion der Bürgerliste das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Bürgerliste betraf. Diese teilte am 19.04.2012 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

2.5. Fraktionsgelder Freiheitlicher Gemeinderatsklub

Prüfungsgrundlagen

Dem Kontrollamt wurden folgende Unterlagen zeitgerecht übermittelt:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen
- Bankauszüge samt Belegen, Auflistung Bankbewegungen
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten
- Verwendungsbestätigung

Buchhaltung und Konten

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion bedient sich eines Girokontos bei der Volksbank Salzburg und einer Handkassa. Die Gebarung erfolgt unter Beachtung des Vier-Augen-Prinzips. Zeichnungsberechtigt sind KO GR Dr. Andreas Schöppl und Finanzreferentin GR Renate Plenninger. Die Rechnungskontrolle obliegt den übrigen drei Klubmitgliedern GR Gertraud Schimak, GR Michael Blagi und GR Stefan Hemetsberger. Mit der Buchhaltung der Fraktion ist eine Fraktionsmitarbeiterin betraut.

Ausgaben

Der Großteil der Gelder der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde im Jahr 2011 für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation aufgewendet. Der Überschuss von € 84.394,74 aus dem Jahr 2010 steigerte sich im Berichtsjahr um € 54.147,55 auf € 138.542,29.

Saldostand zum 31.12.2010	EUR
Girokonto	84.318,40
Kassa	76,34
Sparbuch	0,00
Überschuss	84.394,74
Einnahmen 2011	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	65.000,00
Zinsen Girokonto	594,67
Sonstige Einnahmen	408,00
Gesamteinnahmen	66.002,67

Ausgaben 2011	
Öffentlichkeitsarbeit	6.873,97
Repräsentationskosten	2.167,80
Zeitungen /Fachliteratur	1.204,54
Büromaterial/ -ausstattung	693,59
Spenden	680,00
KESt/ Entgelte	214,04
Porto	21,18
Gesamtausgaben	11.855,12
Saldostand zum 31.12.2011	
Girokonto	138.215,40
Kassa	326,89
Sparbuch	0,00
Überschuss	138.542,29

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 12.04.2012 der Gemeinderatsfraktion der FPÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die FPÖ betraf. Diese teilte am 18.04.2012 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“

Prüfungsgrundlagen

Frau GR Doris Tazl übergab dem Kontrollamt zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen (Einnahmen-/Ausgabenrechnung)
- Bankauszüge samt Belegen
- Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Zusammensetzung des Guthabens
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten

Buchhaltung und Konten

Die Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ verfügte im Jahr 2011 über ein Bankkonto, ein Sparbuch und eine Handkassa. Sämtliche unbaren Geschäfte werden über das bestehende Bankkonto bei der Volksbank abgewickelt. Die Buchhaltung wird von Frau Doris Tazl geführt. Für Auszahlungen gilt das Vier-Augen-Prinzip (GR Doris Tazl gemeinsam mit GR Mechthilde Kirsch).

Ausgaben

Der größte Teil der Ausgaben fiel mit € 2.361,45 für Repräsentation an. Der zum Jahresende 2010 bestehende Überschuss von € 50.575,45 vermehrte sich im Berichtsjahr um € 26.330,69 auf € 76.906,14.

Saldostand zum 31.12.2010	EUR
Girokonto	2.727,90
Kassa	1.477,70
Sparbuch	46.369,85
Überschuss	50.575,45
Einnahmen 2011	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	29.500,00
Zinsen Girokonto	11,59
Zinsen Sparbuch	841,11
Gesamteinnahmen	30.352,70

Ausgaben 2010	
Repräsentationskosten	2.361,45
Zeitungen /Fachliteratur	505,20
Büromaterial/ -bedarf	343,66
Werbeagentur/Internet	464,10
Spenden	100,00
KESt	213,17
Kontoführung	34,43
Gesamtausgaben	4.022,01
Saldostand zum 31.12.2010	
Girokonto	-172,10
Kassa	77,55
Sparbuch	77.000,69
Überschuss	76.906,14

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 12.04.2012 der Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Liste Doris Tazl & BZÖ betraf. Diese teilte am 23.04.2012 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG

Das Kontrollamt hat sämtliche Belege geprüft. Alle Belege waren vollständig vorhanden und in den jeweiligen Buchhaltungen leicht auffindbar.

Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger richtig angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Dies war nicht bei allen Rechnungen der Fall.

Bei wenigen Rechnungen war keine Mehrwertsteuer ausgewiesen bzw. fehlte der Hinweis auf USt-Befreiung.

Das Kontrollamt empfiehlt in beiden Fällen eine Neuausstellung der Belege zu veranlassen.

Bei Essenseinladungen, die nicht in den eigenen Büroräumlichkeiten stattfinden, ist immer der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden.

Jene Belege die nicht den Grundsätzen ordentlicher Buchhaltung entsprachen, deren widmungsgemäße Verwendung jedoch nicht in Frage gestellt wird, wurden den Fraktionen schriftlich per Mail übermittelt.

4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN

Den Gemeinderatsfraktionen wurden die sie betreffenden Teile des Berichtes übermittelt.

Die Fraktionen nahmen diese zur Kenntnis und verzichteten auf die Abgabe eigener Stellungnahmen bzw. Schlussbesprechungen.

5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Das Kontrollamt legt bei der Prüfung der Fraktionsgelder einen „strengen“ Maßstab an.

Rechtsfähigkeit der Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs

- F 1** Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs, die über eine körperschaftliche Struktur verfügen, besitzen grundsätzlich unbeschränkte Rechtsfähigkeit, das heißt sie können Träger von Rechten und Pflichten sein.

Höhe der Fraktionsförderung

- F 2** Die Gemeinderatsfraktionen erhielten im Jahr 2011 insgesamt € 397.500, die auf die Fraktionen auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses vom 29.4.2011 aufgeteilt wurden.
- F 3** Darüber hinaus übernahm die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2011

- F 4** Nach den vorliegenden Unterlagen bestehen keine Zweifel an der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2011.
- F 5** Das Kontrollamt stellt bei den Fraktionen insgesamt eine wesentliche Verbesserung der buchhalterischen Unterlagen seit der ersten Prüfung der Fraktionsgelder im Jahr 2000 fest.

Sorgfältige Buchhaltung

- E 1** Das Kontrollamt empfiehlt den nunmehrigen Standard der Verwendung der Fraktionsgelder beizubehalten.
- E 2** Bei der Verrechnung von Arbeitsessen ist zumindest der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden. Diese Angaben sind bei Bewirtungen im Büro nicht notwendig.

Das Kontrollamt empfiehlt somit, bei den Repräsentationsausgaben, insbesondere bei Geschäftsessen sowie beim Kauf von Gutscheinen, Grund und Namen auf dem Beleg zu vermerken.

- E 3** Bei gewährten Spenden ist eine Gegenzeichnung des Empfängers erforderlich.
- E 4** Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der korrekte Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Das Kontrollamt empfiehlt darauf besonders acht zu geben.
- E 5** Es wird darauf hingewiesen, dass auf Rechnungen für welche eine Umsatzsteuerbefreiung zur Anwendung kommt ein Hinweis auf die anzuwendende Befreiungsregelung anzugeben ist. Beispielsweise bei jenen von Kleinunternehmern und volksbildenden Vereinen.

Abschließende Bemerkung

- F 6** Das Kontrollamt wendet bei der Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung der Fraktionsgelder bewusst einen sehr hohen Sorgfaltsmaßstab an, dem im geprüften Zeitraum (2011) alle Fraktionen des Gemeinderates vollinhaltlich entsprochen haben.

6. AMTSVORSCHLAG

Das Kontrollamt erstattet nachfolgenden

Amtsvorschlag:

Der Gemeinderat möge gemäß § 20 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht 1966 beschließen:

„Der Bericht des Kontrollamtes über die Prüfung der Fraktionsgelder 2011 wird zur Kenntnis genommen.“

Der Kontrollamtsdirektor:
Dr. Maximilian Tischler
Elektronisch beurkundet

Verteiler:

1. Magistratsdirektion (MD/00)
2. Herrn Bürgermeister Dr. Schaden
3. SPÖ-Gemeinderatsfraktion
4. ÖVP-Gemeinderatsfraktion
5. Bürgerliste
6. FPÖ-Gemeinderatsfraktion
7. Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ
8. Gemeinderatskanzlei



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>